# Kommasetzung bei Partizip-/ Adjektiv- und Infinitivgruppen

***[Verweise[[1]](#footnote-1) auf: Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Berlin 2013; 2017A]***

***Aus rechtlichen Gründen werden eigene Beispiele verwendet. H.F.***

## K D 114

Partizipgruppen können durch Komma abgetrennt werden, um eine Aussage zu verdeutlichen oder Missverständnisse zu vermeiden.

Bsp.: Er kam **[,]** vom Freund gerufen**[,]** ins Zimmer.

## K D 115

Partizipgruppen müssen durch Komma abgetrennt werden, wenn sie

1. durch ein hinweisendes Wort oder eine entsprechende Wortgruppe angekündigt oder durch solche wieder aufgenommen werden,
2. als nachgestellte Zusätze oder Erläuterungen (⭧ Substantive, Pronomen) anzusehen sind,
3. als Nachtrag am Satzende stehen,
4. im Sinn einer (verkürzten) P.-gruppe aufzufassen sind.

Bsp.: zu a) Auf einem Bein humpelnd, **so** kam sie auf uns zu.

zu b) Er, **vom Freund gerufen**, kam ins Zimmer.

zu c) Sie kam auf uns zu, **auf einem Bein humpelnd**.

zu d) Der Kutscher, die Zügel in der Hand [haltend], fuhr durch den Schnee.

## Ist eine solche Konstruktion eingeschoben, müssen zwei Kommata gesetzt werden.

## K D 116

Infinitivgruppen können durch Komma abgetrennt werden, um eine Aussage zu verdeutlichen oder Missverständnisse zu vermeiden. Ist eine solche Konstruktion eingeschoben, müssen zwei Kommata oder keines gesetzt werden.

Bsp.: Sie diskutiert lange und hitzig und bestreitet**[,]** das Buch genommen zu haben.

Wir raten**[,]** Paul zu schreiben. = *Wir raten jemandem, dass dieser* ***Paul*** *schreibt.*

Wir raten Paul**[,]** zu schreiben. = *Wir raten* ***Paul****, dass er mir/ jemandem schreibt.*

## K D 117

Satzwertige Infinitivgruppen (= erweiterter Infinitiv mit *zu*) müssen durch Komma abgetrennt werden, wenn sie

1. durch ein hinweisendes Wort angekündigt oder durch ein solches wieder aufgenommen werden,
2. als nachgestellte Erläuterung (⭧ inhaltsleeres Bezugswort) anzusehen sind,
3. mit „als“, „anstatt“, „außer“, „ohne“, „statt“, „um“ eingeleitet werden

Bsp.: zu a) Ihre Idee war **es,** in den Skiurlaub zu fahren./ Denke **daran,** das Buch zurückzugeben./ Zu malen**,** **das** ist ihr größtes Hobby.

zu b) **Die Idee,** die Klasse zu wechseln**,** gefiel ihm.

zu c) Ich lerne, um gute Noten zu bekommen. = Um gute Noten zu bekommen, lerne ich.

Ist eine solche Konstruktion eingeschoben, müssen zwei Kommata gesetzt werden.

# Kommasetzung bei Hervorhebungen, Ausrufen, Anreden

## K D 129

Wieder aufgenommene oder mit einem hinweisenden Wort oder einer Wortgruppe angekündigte Satzteile werden durch Komma abgetrennt.

Bsp.: Deine Arbeit**, die** habe ich dreimal gelesen./ **Genau** **so**, mit viel Sahne, mag ich den Kuchen am liebsten.

## K D 130

Das Wort „bitte“ wird bei besonderer Hervorhebung (⭧ Ausrufezeichen) durch Komma abgetrennt.

Bsp.: Kann ich bitte mal dein Lineal benutzen? **// Bitte (!),** gib mir mein Lineal zurück**!**

## K D 131

Ausrufe, kommentierende Äußerungen, Bekräftigungen werden durch Komma abgetrennt, wenn eine Hervorhebung gewollt ist.

Bsp.: Ach, das hat mir gerade noch gefehlt**!**// aber: Ach ist das schade**.**

## K D 132 (ein Aspekt)

Das Komma trennt die Anrede vom übrigen Satz *[zu Anrede in Briefen s. K D 132, 2.]*.

Bsp.: Das Geschenk**,** meine Lieben**,** kann ich gut gebrauchen./ Danke für euer Kommen**,** Freunde.

Im Vergleich der Dudenauflagen 26 und 27 zeigen sich kleinere Differenzen[[2]](#footnote-2), die 24. und 25. Auflage weisen da eher abweichende Formulierungen auf. Regeltechnisch hat sich seitdem nichts geändert.

1. „Verweise“, weil hier aus rechtlichen Gründen mit eigenen Formulierungen dargestellt [↑](#footnote-ref-1)
2. Farblich abgehoben [↑](#footnote-ref-2)